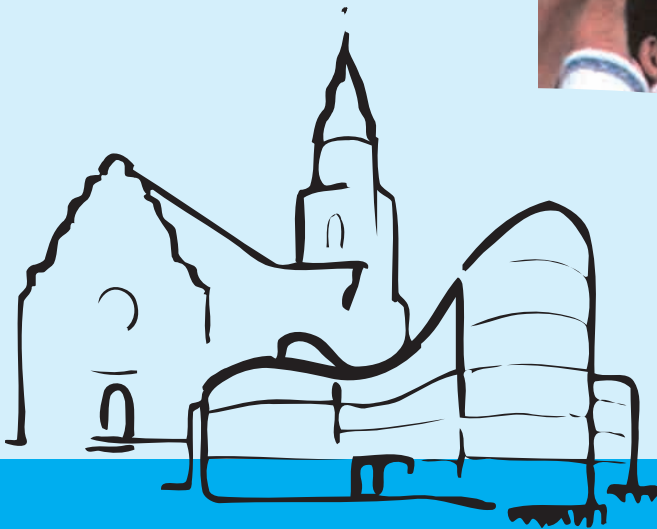
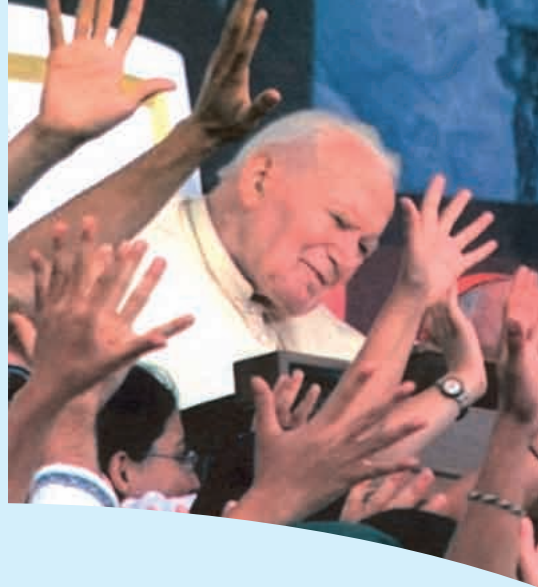


Unser Pfarrbrief

St. Pius - Hl. Dreikönige - Neuss



Wir kommen...
2005



Father Omara herzlich willkommen



Ab dem 15. Juli hat Father Dr. Robert Omara erneut die Vertretung für Pastor Ullmann übernommen. Er kam aus der ugandischen Diözese Lira über Kairo nach Frankfurt geflogen wo ihn freundlicherweise Klaus Spickernagel in Empfang nahm. Father Omara wohnt im Pfarrhaus auf der Jülicher Straße 63.

Bis zur zweiten August-Woche wird er mit uns in Heilige Dreikönige und St. Pius Gottesdienste feiern und bei verschiedenen Begegnungen über den neuesten Stand der Pastoral im immer noch von Terror beherrschten Nord-Uganda berichten.

Am Donnerstag 11. August 2005 verabschiedet er sich von uns in der Frauenmesse um 9 Uhr in Heilige Dreikönige.

Neues aus Pirna

Am 5. Juni 2005 feierte Pfarrer Norbert Büchner mit seiner Gemeinde die Liturgie der Orgelweihe in der Klosterkirche St. Heinrich: „Großer Gott, du willst, dass wir Menschen dir in der Freude des Herzens dienen. ...Mit Flöten- und Harfenklang hat dir das auserwählte Volk seine Loblieder gesungen ... In dieser festlichen Stunde bitten wir dich: Segne diese Orgel, damit sie zu deiner Ehre ertöne ...Lass uns als Glieder deiner Kirche in gegenseitiger Liebe und Geschwisterlichkeit verbunden sein, damit wir einst mit allen Engeln und Heiligen in den ewigen Lobgesang deiner Herrlichkeit einstimmen dürfen. Das gewähre uns durch Christus unseren Herrn. Amen.“

Und in der wiederhergerichteten Pfarrkirche

St. Kunigunde steht der von der Vinzenzkonferenz in Dreikönige gestiftete Osterkerzenleuchter zwischen Taufbecken und Tabernakel auf einem Ehrenplatz.

Lob für „Unser Pfarrbrief“

Da wunderten wir uns über eine Email von der Evangelischen Kirchengemeinde aus 61279 Grävenwiesbach im Taunus. Sabine Fischer im dortigen Gemeindebüro hatte in der Doppelausgabe 4/5 von IMAGE, dem Ökumenischen Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe des Aachener Verlages Bergmoser+Höllner, einen Hinweis auf zwei Ausgaben von „Unser Pfarrbrief“ bemerkt und direkt nachgefragt: „Wie macht ihr dies und das?“

Der verantwortliche Redakteur Jan-Patrick Verkerk lobt in der Rubrik Tipps und Technik „BEISPIELHAFT ... Wie es die anderen machen“ in den ihm vorliegenden Ausgaben „Wo ist Bethlehem 2004?“ und „Auf(er)stehen Ostern 2005“ Inhalte und Druckqualität. In Dreikönige und St. Pius gelte „Kinder kommen ganz groß heraus“. Der Weltjugendtag sei den Gemeinden wichtig, Herbergssuche und Aufrufe zu Mithilfe und Gastfreundschaft unübersehbar. Verbesserungsvorschläge seien fehl am Platz. Bis auf das Inhaltsverzeichnis. Jetzt sind wir zurecht stolz.

Marius Fister und Gottfried Linßen



Mit dieser Einladung hat einmal alles begonnen. Jesus geht am Ufer des Sees Genezareth entlang und spricht Menschen an. Er trifft sie mitten im Alltag. Und sie gehen mit ihm.

Dann erzählt Einer dem Anderen von der Begegnung, die das Leben verändert hat, weil sich in ihr der Ruf Gottes ereignet hat und der lebendige Gott in Jesus von Nazareth berührbar wurde. Sie erkennen: Hier geht es um mein Leben und mein Glück!

„... und führte ihn zu Jesus“, so beginnt es bei Philippus und Andreas, und so geht es auch heute noch. Einer macht den Anderen auf Christus und seine Kirche aufmerksam. So gelingt das **Zeugnis-Geben**.

Die pastoralen Dienste und alle Ehrenamtlichen, im Grunde die ganze Gemeinde sind eine solche „Einladungsgemeinschaft“: Komm mit! Wage es mit Jesus. „An des Herrn Gemeinschaft nimm teil“, an der Kirche konkret vor Ort, in deiner Gemeinde. Hier ist **ER** da in der Mahlgemeinschaft um den Altar und in all den Begegnungen die von diesem Ort ihren Ausgang haben und in denen sich Gottes neue Lebensqualität für sein Volk ausdrücken will:

Den Glauben vermehren, die Hoffnung stärken, die Liebe entzünden. So formuliert es die Kirche in der Einleitung zum Rosenkranzgebet, so kann sich im Zueinander und Miteinander der Kinder Gottes das Angesicht der Erde verändern, und zwar ausgehend vom Menschen.

„Komm mit!“ , so werben die Katechetinnen und Katecheten unsere katholisch getauften Kinder und Jugendlichen, die

nicht selten nur wenig Kontakt zur Kirche gepflegt haben, aus welchen Gründen auch immer, Christus kennen zu lernen in der Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie, der Versöhnung und der Firmung. So tun es auch viele aus unseren Gemeinden, die jemanden ansprechen, ob er oder sie nicht einfach mal vorbeischauchen möchte bei uns, um zu sehen, wie wir glauben und leben, wie wir feiern und der Hoffnung ein Gesicht zu geben versuchen.

Davon möchten die beiden Pfarrgemeinden etwas spürbar machen, wenn gut 2500 junge Leute und zahlreiche Verantwortliche während des Höhepunktes des Weltjugendtages 2005 in Köln Quartier bei uns finden, vor allem in großen Gemeinschaftsquartieren, aber auch in etlichen Privathäusern.

Das Motto „**Wir sind gekommen, IHN anzubeten**“ wird viele Leute auf die Beine bringen. Unser Erzbischof hat die Welt eingeladen: Kommt mit, nehmt teil an unserer Suche nach Jesus Christus, der sich finden lässt und der jeden persönlich und in aller Verschiedenheit zur Nachfolge beruft. Hinter dem **Weltjugendtag** steckt die Einladung des Herrn selbst, die nach den Jüngern nun an uns ergeht: „Kommt und seht“!

Sicher ist gerade in unseren Kölner Bistumsgemeinden rein organisatorisch viel zu bewältigen und ich kann den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht genug danken für die investierte Zeit und Energie, aber durch die Auseinandersetzung mit dem Weltereignis wird frischer Wind auch durch unsere Kirchengemäuer und so manchen „lebendigen Stein im Haus Gottes“ wehen.



Es sind nicht nur wir, die für kurze Zeit das „Komm – mit“ in die Welt hinein rufen. Es werden vor allem die jungen Leute aus allen Kontinenten sein, die Aufbruchsstimmung in vielen Sprachen und Formen an uns weitergeben werden: **Kommt mit!**

Alle Christen aus dem Stadion- und Dreikönigenviertel möchte ich ermutigen und einladen, sich von Christus, dem Herrn der Kirche, neu einladen und begeistern zu lassen. Vielleicht ist es für manche, die sich von ihrer Gemeinde entfremdet haben oder gar aus der Kirche ausgetreten sind, Anlass wieder neu Kontakt zu suchen. Vielleicht entdecken junge Leute aus unserer Mitte Wege der besonderen Nachfolge im Priester- oder Ordensberuf. Für unser aller Ermutigung könnten wir gut und gerne noch solche „Dienerinnen und Diener der Freude“ gebrauchen. Diese Geschenke aus Gottes Händen aber wollen vor allem erbetet sein.

So lade ich Sie alle ein, innerlich und äußerlich den Weltjugendtag 2005 zu begleiten und sich auch selbst vom Hl. Geist führen und bewegen zu lassen.

Ihr Pastor 



Foto: Klaus Spickernagel

Am Donnerstag dem 9. Juni 2005 kam unser Erzbischof Joachim Kardinal Meisner aus Köln nach Heilige Dreikönige zur Firmung von 25 jungen Erwachsenen des Berufskollegs Weingartstraße. Es war sein zweiter Besuch in unserer Pfarrgemeinde. Am Portal unseres Gotteshauses begrüßten ihn Pfarrer Herbert Ullmann und Kaplan Savy Madappilly.

Die Redaktion



Nach seiner Wahl zum neuen Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche am 19. April 2005 nahm Joseph Kardinal Ratzinger den Namen Benedikt der Sechzehnte an und sagte von der Loggia des Petersdomes aus auf italienisch:

„Liebe Brüder und Schwestern, nach dem großen Papst Johannes Paul II. haben die Kardinäle mich gewählt, einen einfachen demütigen Diener im Weinberg des Herrn. Mich tröstet die Tatsache, dass der Herr selbst mit unzureichenden Werkzeugen zu arbeiten und zu handeln weiß. Und vor allem vertraue ich mich euren Gebeten an. Mit der Freude des auferstandenen Herrn und im Vertrauen auf seine ständige Hilfe werden wir voran schreiten. Der Herr wird uns helfen und Maria, seine heiligste Mutter, wird an unserer Seite sein. Ich danke euch.“
Dann spendete er den Segen „Urbi et orbi“



Das „ewige Licht“
leuchte allen,
die durch den Glauben
schon am Ziel ihrer
irdischen Pilgerschaft sind.
Auf dass sie in diesem Licht
Gott sehen, „wie er ist“.
Auf dass ihnen das Antlitz
dessen zugänglich werde, der
„in unzugänglichem Licht wohnt“
(1 Tim 6,16).
Auf dass sie das Licht
der Herrlichkeit Gottes
umfange und durchdringe.
Amen

Papst Johannes Paul II.





Zum Tod von Papst Johannes Paul II.



Johannes Paul II. war ein herausragender Papst. Er hatte die drittlängste Amtszeit aller Päpste, er dachte sehr politisch und zugleich seelsorgerlich. Er ist viel gereist. Die Welt kennt ihn – im Vergleich noch zu vielen seiner Vorgänger wird er der Welt auch lange im Gedächtnis bleiben. Das verdankt Johannes Paul II. seiner Arbeit und den globalen Medien, die alle seine Schritte und in den letzten Jahren auch seine fortschreitende Krankheit begleiteten. Er war ein öffentlicher Christ. Und das bewundern mit Recht viele Christen.

Wenn wir heute aufschauen zu dem Verstorbenen, dann aus einem ganz wichtigen Grund: Johannes Paul II. zeigte uns in den mehr als 26 Jahren seines Dienstes, was es heute heißt, Zeugnis abzulegen für den Glauben. Oder, in seinen eigenen

Worten: wie wir die Türen weit öffnen können für Jesus Christus. Zuerst heißt das: niemand sollte sich seines Glaubens schämen. Wir dürfen ihn zeigen. Wir können auch öffentlich beten. Aber Zeugnis ablegen ist auch stilles Zuhören können auf die, die zweifeln, die angefochten sind, die wenig Vertrauen haben. Wir sollen sie nicht mit schnellen Antworten bedienen, sondern ihnen einfach zuhören kraft unseres eigenen Vertrauens. Und schließlich ist Zeugnis ablegen auch das Annehmen des Alters, der Krankheit. Kein Mensch sollte sich seiner Hinfälligkeit schämen müssen.

Der öffentlich gelebte und bezeugte Glaube, das tiefe Vertrauen zum himmlischen Vater haben alle Johannes Paul II. angesehen. Darum war er ein Geschenk für die Welt. Alle Menschen, die ihren Glauben nicht verstecken, sondern liebevoll und unaufgeregt bezeugen, sind Geschenke Gottes an die Welt. Wenn ich diese Geschenke annehme, kann mir mein eigenes Vertrauen leichter fallen. Und das ist ein Glück.

Christen haben viele Gründe, Gott für diesen Menschen und seinen gelebten Glauben zu danken und zugleich zu hoffen und zu beten, dass der Nachfolger im Amt genauso ein Geschenk Gottes für seine Welt sein wird.

Michael Becker

Anmerkung

Den Beitrag von Michael Becker haben wir dem Ökumenischen Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe IMAGE, Juli/August 2005. Bergmoser + Höller Verlag AG, 52072 Aachen entnommen.

Die Redaktion



Zum Tod von Pater Winfried Reimann

Als Pastor der Pfarrgemeinde St. Pius trauere ich mit den Pfarrangehörigen, aber auch mit Vielen aus dem Umfeld unserer Gemeinde um unseren langjährigen Seelsorger, Pater Winfried.

In den ersten Monaten meines Dienstes im benachbarten Marianum durfte ich unseren ehemaligen Pastor kurz und intensiv kennen lernen. Er war der erste, der mich im Kreis der Neusser Mitbrüder wirklich aus dem Herzen willkommen geheißen hat. So konnte ich wirklich auch nachvollziehen, was es für die Pfarrgemeinde bedeutete, nicht nur die Patres der Salvatorianer nach 34 Jahren verabschieden zu müssen, sondern vor allem diese priesterliche Persönlichkeit wieder in die Hände der Klostersgemeinschaft von Steinfeld zurückzugeben.

Den vielen Spuren, die Pater Winfried in der Gemeinde gelegt und hinterlassen hat, begegnet man auch heute noch auf Schritt und Tritt.



Ich bin davon überzeugt, dass er aus seinem tiefen Glauben heraus mit großer Gelassenheit und innerer Freude den Weg durch seine letzte Lebenszeit hindurch in die Geborgenheit des gütigen Vaters hinein gegangen ist. Nach unserem christlichen Verständnis ist kein Mensch ersetzbar, weil jeder Mensch einmalig und unwiederholbar ist. Das stärkt uns alle in der Dankbarkeit, ihn so viele Jahre hindurch als guten Hirten geschenkt bekommen zu haben.

Sein Eintritt für „seine alte Gemeinde“ hat nun eine neue Qualität bekommen, weil er am Ziel seiner Pilgerfahrt angekommen ist. So wollen wir trauern in der Hoffnung und einander trösten mit der Zuversicht der Verheißung der Fülle des Lebens in Gott.

Pfarrer Herbert Ullmann



Ökumenischer Gottesdienst am 20. August auf dem Kamberger Hof

Gottesdienst im Grünen auf dem Kamberger Hof am letzten Samstag der Sommerferien (20. August, 18.00 Uhr)

Wie in jedem Jahr wird am letzten Ferienwochenende der Gottesdienst am Sonntag-Vorabend aus dem Gemeindezentrum Einsteinstraße auf den Kamberger Hof verlegt. Unter großen Bäumen feiern wir dort Gottesdienst auf einer Wiese, die ansonsten von den Pferden benutzt wird. Die Gottesdienstbesucher, die auf Bänken sitzen, haben einen herrlichen Blick über die Getreidefelder bis zur Autobahn. Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben wir zusammen, um Mitgebrachtes zu teilen und den Gottesdienst in der Gemeinschaft fortzusetzen.

Eine Besonderheit wird dieser Gottesdienst in diesem Jahr haben: Er wird verantwortet von der Pfarrgemeinde St. Pius/Dreikönige und unserer Christuskirchengemeinde. Die Gemeinde wird also zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen – ein wichtiges Zeichen in einer Welt, in der die Christenheit immer mehr zusammenwächst und auch zusammenwachsen muss.

Herzliche Einladung, am Gottesdienst teilzunehmen. Er beginnt am 20. August um 18.00 Uhr auf dem Kamberger Hof.

Pfarrer Dr. Jörg Hübner



kfd unterwegs

Unsere erste abendliche Stadtführung „Pilger, Klöster, Kirchen“ (10 Klöster hatte Neuss) rief uns in Erinnerung, dass unsere Heimatstadt Neuss eine der ältesten Städte Deutschlands ist. Dank der Reliquien des heiligen Quirinus, die 1050 von Rom nach Neuss kamen, und dank der berühmten Stiftskirche St. Ouirin wurde Neuss zu einem der bedeutendsten und größten Wallfahrtsorte am Rhein. Am 12. Mai 2005 fand unsere nächste Stadtführung unter dem Motto: Kaiser, Fürst und Bürgersleut‘ statt.

Auch bei dieser Führung konnte uns Herr Wessels in Gestalt des Notarius und Stadtschreibers von Neuss mit seinen anschaulichen Erzählungen wieder restlos begeistern.

Wir trafen uns auf dem Münsterplatz. Dieser Platz war früher der so genannte „Freyhe Hoff“, der Freithof (diese Bezeichnung ging im 19. Jahrhundert fälschlicherweise auf den alten Friedhof südlich von St. Quirin über). Auf ihm fanden die Wochen- und Jahrmärkte statt und einmal im Jahr der „Geschworene Montag“. An diesem Tag wurde das „Wisstum“ (Richtlinien der Stadt für die Bürger) vorgelesen und anschließend ausgiebig gefeiert.

Vom Münsterplatz ging es also trefferweise auch für uns los und wir erfuhren wieder viel über unsere Heimatstadt Neuss.

kfd Hl. Dreikönige
Hildegard Weber



Ökumenischer Kreuzweg

Auch die NGZ vom 18.5.2005 berichtete unter der Überschrift „Anknüpfungspunkte“ über eine Idee der evangelischen Christuskirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinden St. Pius und Hl. Dreikönige: es soll ein ökumenischer Kreuzweg in den Gemeinden geschaffen werden.

Die 14 Stationen sollen an Punkten des

öffentlichen Lebens ein sichtbares Zeichen setzen. Verschiedene Künstler sind aufgefordert ihre Ideen einzubringen.

Mit diesem Projekt sollen neue Anknüpfungspunkte in der Ökumene gefunden werden und die Zusammenarbeit in Neuss weiter gestärkt werden.

Marius Fister



Gerhard Richter Ausstellung

Am 15.4.2005 besuchte eine kunstinteressierte Gruppe der kfd St. Pius die Gerhard Richter Ausstellung in der Kunstsammlung NRW, K 20, in Düsseldorf.

Durch die etwa 110 Gemälde und Skulpturen umfassende Ausstellung führte uns eine sehr versierte Kunsthistorikerin. Gerhard Richter, 1932 in Dresden geboren, zeigte hier auch neueste, bisher noch nicht in der Öffentlichkeit gezeigte Arbeiten: Landschaften und gegenständliche Motive, sowie auch abstrakte Werke und graue Bilder. Den Höhepunkt der Ausstellung bot das erst kürzlich entstandene ca. 9 x 9 m messende Wandbild „Strontium“ und die 2002 in Berlin gezeigte und seither

in Bilbao/Spanien beheimatete Werkgruppe „Acht Grau“.

Schon einmal, 1986, war das Schaffen des Künstlers in der Kunsthalle in Düsseldorf zu bewundern. Auch im MoMA, New York, hängen einige Bilder des mit vielen Ehrungen ausgezeichneten Künstlers. So wurde er im Jahre 2000 mit dem Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Zum Abschluss sahen wir noch das Video über das Leben und Wirken des sympathischen Künstlers an.

Für uns Alle war es ein sehr beeindruckender Nachmittag.

Annemarie Hohenecker



Kleinkindergottesdienst



Seit mittlerweile 5 Jahren findet in unseren Gemeinden am 2. Samstag im Monat ein gemeinsamer Kleinkindergottesdienst statt. Hierbei versuchen wir in einer kurzen Feier, schon den Kleinsten Kirche nahe zu bringen. Anhand von Beispielen aus dem Alltag der

Kinder schlagen wir einen Bogen zu religiösen Themen. So stand der Gottesdienst im Mai unter dem Thema „Maria – geborgen unterm Schutzmantel“. Vor Beginn dieses Gottesdienstes malten die Kinder ein Bild von sich. Sie erarbeiteten, dass Maria stellvertretend für die eigene Mutter steht, die ihren Kindern Geborgenheit und Schutz gibt. Als Zeichen hierfür steht der Mantel Marias. Zum Schluß hefteten die Kinder ihre Bilder unter den Mantel „unserer“ Maria. Durch wiederkehrende Elemente versuchen wir den Kindern einen Einblick in den Ablauf eines Wortgottesdienstes zu geben. Ein Höhepunkt hierbei ist sicherlich das

Anzünden unserer Kerze zu Beginn und das Anbringen eines Wachssymbols am Ende des Gottesdienstes.

Wen nun die Neugier gepackt hat, kann uns an folgenden Terminen beim Kleinkindergottesdienst besuchen:

10. September (St. Pius), 08. Oktober (Hl. Dreikönige), 12. November (St. Pius), 10. Dezember (Hl. Dreikönige), immer um 16.30 Uhr.

Wer Interesse hat an der Vorbereitung mitzuwirken, kann sich mit Christiane Bongartz, Tel. 80434 oder Claudia Hons, Tel. 545542 in Verbindung setzen.

Heike Borowy
Claudia Hons



Dragie im St. Piuskindergarten

Die Kinder unseres Kindergartens haben beim Kreativ-Wettbewerb für Kindergärten und Grundschulen **„Dragie und die kleinen Energiedetektive“** der Stadtwerke Neuss den **1. Preis gewonnen**.



Innerhalb einer spannenden Projektwoche mit allen drei Gruppen in unserer Einrichtung, rund ums Thema Energie sparen, Erdgas und Umweltschutz, konnten sich alle Kinder als echte Energiedetektive bewähren.

Bei ihrer wichtigen Aufgabe wurden sie unterstützt von dem kleinen Drachen „Dragie“, einer Handpuppe, der ihnen hilfreich mit Geschichten und Ideen zur Seite stand.



Viele Experimente, kreative Werke, Entdeckungstouren durch die Natur, Gespräche und Spiele ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Zum Beispiel wurde ein Energiesparhaus gebastelt, Lampchen zum Leuchten gebracht, ein Dragie aus Müll hergestellt, im Modell mit unterschiedlichen Erd- und Blätterschichten - einem Luftballon

und einem Strohalm Erdgasgewinnung nachgestellt, eine Bohrinsel im Aquarium gebaut, Wärme und Kälte auf Collagen dargestellt und vieles andere mehr.

Dann die für uns unerwartete Einschätzung der Jury: 1. Preis für den Kindergarten St. Pius bei insgesamt 15 beteiligten Kindergärten... **und wir waren alle komplett „aus dem Häuschen“**.

Im wahrsten Sinne des Wortes füllte sich ein Sonderbus der SWN mit 75 Kindergartenkindern

nebst Erzieherinnen zum Kundenzentrum Meererhof, wo alle ihren Preis feierlich und stolz entgegennahmen. Es gab einen Gutschein über 500 Euro und die Ausrichtung eines Sommerfestes am 2. Juni 2005 durch die Stadtwerke Neuss.

Dazu bekam jedes Kind eine besondere Urkunde überreicht mit einem anerkennenden Händedruck, durch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Angelika Quiring-Perl.

Das St. Piuskindergartenteam





Terminplan 2005 der Pfarrgemeinden St. Pius und Hl. Dreikönige

09.-24. Jul 05	Pfadfinderlager in Schweden	Hl. Dreikönige
13.07-13.08.05	Besuch von Father Omara	
15.-20. Aug 05	Weltjugendtagsgäste in unseren Pfarren	
20/ Aug 05	18:00 Ökumenischer Gottesdienst	Kamberger Hof
21/ Aug 05	10:00 Patrozinium Festmesse mit anschl. Begegnung	St. Pius
23/ Aug 05	09:15 Einschulungsgottesdienst für die Görres-Schule	St. Pius
24/ Aug 05	09:00 Einschulungsgottesdienst für die Dreikönigen-Schule	Hl. Dreikönige
04/ Sep 05	11:30 Eröffnung des Glaubenskurses zur Firmung	Hl. Dreikönige
06/ Sep 05	20:00 PGR-Sitzung	St. Pius
08/ Sep 05	20:00 PGR-Sitzung	Hl. Dreikönige
14/ Sep 05	19:30 Taizé-Gottesdienst	St. Pius
17/ Sep 05	Sommer-Olympiade des Vinzenz-Kindergartens	
17/ Sep 05	Konzert	St. Pius
18/ Sep 05	Pfarr-/ und Kindergartenfest	St. Pius
24/ Sep 05	12:00 Herbstmarkt im Kindergarten Hl.Dreikönige, Weberstraße	
03.-13. Okt 05	Gemeindefahrt nach Südpolen / Schlesien	
23/ Okt 05	10:00 Messe zur Eröffnung des Kommunionkurses	Hl. Dreikönige
28.-30. Okt 05	Messdiener-Fahrt	St. Pius
29/ Okt 05	Tanzabend	St. Pius
02/ Nov 05	Fackelausstellung in der Dreikönigen-Schule	
5., 6. Nov 05	PFARRGEMEINDERATS-WAHLEN	
09/ Nov 05	17:00 Martinszug der Dreikönigen-Schule	
09/ Nov 05	19:30 Taizé-Gottesdienst	Ev. Gemeindezentrum Einsteinstraße
11/ Nov 05	Weckmann-Frühstück der kfd	Hl. Dreikönige
11/ Nov 05	17:00 Martinsumzug der Görres-Schule	
12.,13. Nov 05	Buchausstellung der Dreikönigenbücherei	Hl. Dreikönige
19., 20. Nov 05	Adventbasar	Hl. Dreikönige
im Advent	Aktion „Adventfenster“	
09.,10. Dez 05	Weihnachtsmarkt mit Krippen-Ausstellung	
	d. Vinzenz-Kindergartens	
24/ Mär 06	Nacht der offenen Kirchen in Neuss	

Vorgenannte Liste stellt einen Auszug der Veranstaltungen in den beiden Gemeinden dar. Sie können somit Ihre Terminplanung vorausschauender organisieren. Die aktuellen Veranstaltungen werden weiterhin in den Pfarrnachrichten veröffentlicht.



Großartiges Spielefest „lockt Tausende von Besuchern an“

...so jedenfalls titelten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b nach dem Spielefest der Görresschule am 20.05.05. Ob es wirklich Tausende waren, sei dahingestellt – mit Sicherheit waren es aber eine ganze Menge Kinder, Eltern, Verwandte, Lehrer und andere Menschen, die sich der Görresschule zugewandt fühlen.

Punkt 16.18 Uhr (solche Feste müssen einfach mit einer gewissen Verzögerung beginnen) eröffnete Frau Swertz kurz und prägnant das Spielefest, um gleich darauf Platz zu machen für 45 Kinder: Mitten auf dem Schulhof formierten sich die Klassen 4a und 4c zu einem folkloristisch angehauchten Poptanz mit diversen Partnerwechseln. Danach ging es ebenso schwungvoll weiter

mit Geschicklichkeitsspielen wie Luftballonrasieren, Dosenwerfen, Brettnageln, dem „Heißen Draht“, einem Fahrradparcours und anderen Aktionsständen. Da jede Klasse ihren eigenen Stand hatte, war für die große Zahl der Besucher wenig und für Langeweile überhaupt kein Platz. Auch knurrende Mägen hatten keine Chance, da im Gebäude der Offenen Ganztagsgrundschule eine Cafeteria aufgebaut war, die durch einen großen Grill und den Ausschank von Getränken ergänzt wurde. Als besonderes Highlight trat der Glasbläser auf, der bereits am Vormittag in den Klassen sein Handwerk eindrucksvoll zur Schau gestellt hatte. Die Ergebnisse seiner Arbeit – Gläser in den verschiedensten Formen und Farben – konnten nachmittags käuflich erworben werden. Es heißt, dass so manch ein Schulkind sein Taschengeld

dafür geopfert hat... Zur weiteren Unterhaltung trug erstmals auch das Veranstaltungsradio „Görresschule live“ bei, das von zwölf Kindern und fünf freien Radiojournalisten betrieben wurde. Trotz einiger technischer Startschwierigkeiten wurden den ganzen Nachmittag Moderationen, Reportagen und Nachrichten über den Schulhof gesendet, die die Kinder aufregt und dennoch souverän durchführten. Den Schlusspunkt setzten nochmals die Klassen 4a und 4c, die während des temporeichen „Freestyler“-Tanzes einige, sichtlich erschrockene Zuschauer zum Mitmachen aufforderten...

Dominik Kaulen



der bereits am Vormittag in den Klassen sein Handwerk eindrucksvoll zur Schau gestellt hatte. Die Ergebnisse seiner Arbeit – Gläser in den verschiedensten Formen und Farben – konnten nachmittags käuflich erworben werden. Es heißt, dass so manch ein Schulkind sein Taschengeld



Stammestag bei der DPSG

Pfadfinderstamm Malteser



Wie schon im letzten Jahr hat auch in diesem Jahr der Pfadfinderstamm Malteser seine Stammesversammlung mit einem Familientag verbunden.

Unser Stammestag fand am Sonntag, dem 22. Mai 2005 statt. Begonnen haben wir ihn um 10 Uhr mit der Feier der heiligen Messe zusammen mit unserer Pfarrgemeinde. Für viele von unseren Gemeindemitgliedern war das dann auch mal wieder eine Gelegenheit eine Messe mit unserem ehemaligen Kaplan Friedhelm Kronenberg zu feiern, der seit seiner Zeit in unserer Pfarrgemeinde ja noch immer unser Stammeskurat ist.



Nach der heiligen Messe machten sich Leiter, Eltern, Kinder und Jugendliche gemeinsam auf ins Mokka-Loch.

Bei der diesjährigen Jahresaktion der Pfadfinder „Kira Rwanda“ steht die Gesundheitserziehung im Mittelpunkt und so konnten sich dann die Eltern zusammen mit ihren Kindern bei pfadfinderischen, sportlichen Aktivitäten erproben.

Im Mokka-Loch angekommen, wurden vier gemischte Gruppen gebildet, die ihre Kräfte und Geschicklichkeit untereinander bei den Disziplinen Tauziehen, Zeltaufbauen, einem Geschicklichkeitsparcours, Baumstammzersägen und dem Fortbewegen auf einem Brett mit losen Rollen testeten.

Nach so viel sportlicher Aktivität brauchten dann alle ein stärkendes Mittagessen. Und davon, dass so ein Mittagessen dann nicht nur schmeckt, sondern auch gesund sein kann, konnten sich dann alle bei dem vegetarischen Gemüse mit Reis überzeugen.



So gut gestärkt ging es dann am Nachmittag weiter mit der eigentlichen Stammesversammlung.

In spielerischen und künstlerischen Darbietungen stellten die einzelnen Altersstufen ihre Aktivitäten des letzten Jahres vor.



Bei den Wahlen wurde dann Andreas Kreuzer zum neuen Stammesvorsitzenden gewählt. Noch mal an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch und viel

Erfolg bei der neuen Aufgabe.

Damit verabschieden wir gleichzeitig Georg Bischof als Stammesvorsitzenden, der uns allerdings als Referent des Vorstandes weiterhin erhalten bleibt.

Bei den Anträgen an die Stammesversammlung wurde es dann noch einmal spannend.

In einer lebhaft geführten Debatte setzten sich die vier Altersstufen damit auseinander,

ob und in welcher Form sie im nächsten Jahr am Kappessonntagszug teilnehmen möchten.

Letztlich merkten dann alle, dass im Moment für eine Entscheidung noch zu viele Dinge unklar sind, aber die Idee wollten dann doch alle weiter im Auge behalten.

So endete dann dieser Stammestag. Alle, die daran teilgenommen haben und allen, die ihn vorbereitet haben einen herzlichen Dank für das Erscheinen und die geleistete Arbeit.

Georg Bischof



Nacht der offenen Kirchen

in Hl. Dreikönige und St. Pius

Der Weltjugendtag steht vor der Tür, die Vorarbeiten und der Einsatz der Ehrenamtlichen sieht seinen Höhepunkten entgegen. Aber auch im kommenden Jahr soll unser Gemeindeleben bunt und vielfältig sein, was zum Teil schon jetzt erster Planungen bedarf.

So möchten sich die Pfarrgemeinden von St. Pius und Hl. Dreikönige am 26. 3. 2006 von 20.00 bis 24.00 Uhr an der „Nacht der offenen Kirchen“ beteiligen, die die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Raum Neuss veranstalten will.

Kirche insbesondere der Kirchenraum soll dabei einmal ganz anders erlebt und erfahren werden. Denkbar wären Ausstellungen, Installationen, Meditationen, Vorträge, musikalische Veranstaltungen oder andere künstlerische Darbietungen, die dem sakralen Rahmen gerecht werden. Gesucht werden einerseits kreative Ideen für diese Veranstaltung, als auch Menschen, die bei diesem Projekt planend und gestaltend mitarbeiten wollen. Interessenten mögen sich bitte für St. Pius bei Marion Steentjes (83294), für Hl. Dreikönige bei Peter Hahnen (48307) melden.



... in der Jugendmesse in St. Pius, Samstagabend 18. Juni 2005. Verschiedene Gottesdienstbesucher reiben sich die Augen. Flagge zeigen: Das steht uns allen gut an ...

... auch 25 junge Leute des Berufskollegs Weingartstraße, denen unser Herr Kardinal am 9. Juni 2005 in Heilige Dreikönige das Sakrament der Firmung gespendet hat. Erzbischof Joachim nimmt sich Zeit für gastfreundliche Pfarrgemeinderäte und Seelsorger.



Foto: Klaus Spickernagel

... beim Pfarrausflug nach Knechtsteden, Sonntag 12. Juni 2005: Die Gemeindemitglieder aus St. Pius und Heilige Dreikönige machen sich nicht zum ersten Mal gemeinsam auf den Weg zum Spielplatz hinter der Klosteranlage. „Da uns dieser Ort sehr ans Herz gewachsen ist“, so schreiben Marion Steentjes, Ursula Kurella und Lothar Richers in der Einladung, sammelt sich Jung und Alt beim Picknick im Grünen nach dem bewährten Motto: „Jeder möge dem anderen das mitbringen, was er selber essen mag!“ Das klappt auch in diesem Jahr auf wundervolle Weise. Vor dem Altar hängt zu Beginn der Meßfeier um 15 Uhr ein kunstvoll geschmücktes Tuch... Zeichenhaft scharen wir uns um die Mitte, das Wort Gottes! Das regt zum Nachdenken an. Ein reich gedeckter Kaffeetisch bleibt in Erinnerung... Dann beschließen gute Wünsche für den Heimweg den diesjährigen Pfarrausflug.



... beim Pfarrfest im Schatten der Dreikönigenkirche, Sonntag 26. Juni 2005. Die Tonleiter gestaltet die Heilige Messe um 10 Uhr mit ihrer Katechese über den Weg von Mose und dem auserwählten Volke durchs Rote Meer in besonderer Weise. Ein gutes Omen für den weiteren Tag voller Erwartungen. Das von Frank Kurella geschaffene Plakat zeigt ein prall gefülltes Programm. Das Wetter spielt mit. Glückliche Gewinner gibt es auch. Deo gratias. Gottfried Linßen





Venimus adorare eum
Weltjugendtagsgebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt,

Du bist Mensch geworden, um uns
das Leben in Fülle zu schenken.
Du bleibst in Deiner Kirche bei uns
bis zum Ende der Zeit.

Dann wird sich Dein Reich vollenden:
der neue Himmel und
die neue Erde
voller Liebe, Gerechtigkeit und Frieden.

Darauf hoffen wir,
darauf bauen wir,
dafür danken wir Dir.

Wir bitten Dich:
Segne die jungen Menschen auf der
ganzen Welt.

Zeige Dich denen, die auf der Suche nach
Dir sind.

Rüttle die auf, die nicht an Dich glauben.

Stärke den Glauben derer, die sich zu Dir
bekennen.

Lass sie wie die Drei Weisen aus dem
Morgenland immer neu aufbrechen zu Dir.

Mache sie zu Baumeistern einer neuen
Zivilisation der Liebe und
zu Zeuginnen und Zeugen der
Hoffnung für die ganze Welt.

Sei auch durch sie nahe all denen,
die Hunger, Krieg und Gewalt erleiden.

Erfülle mit Deinem Heiligen Geist alle,
die an der Vorbereitung des
Weltjugendtags 2005 mitwirken.

Lass sie sich mit der Kraft ihres
Glaubens und ihrer Liebe
in den Dienst Deines Reiches stellen
und ihre Schwestern und Brüder
aus der ganzen Welt
mit offenem Herzen empfangen.

Du hast uns Maria zur Mutter gegeben.
Auf ihre Fürsprache lass den
Weltjugendtag zu einem
Fest des Glaubens werden.

Schenk in diesen Tagen
Deiner Kirche neue Kraft,
damit sie der Welt glaubwürdig
Zeugnis ablegt für Dich.

Darum bitten wir Dich,
unseren Herrn und Gott,
der Du mit dem Vater und
dem Heiligen Geist
lebst und herrschst
in alle Ewigkeit.
Amen



Programm des XX. Weltjugendtages in Köln
angepasst auf die Pfarrei St. Pius

Montag, 15. August 2005

Tagsüber bis spät
abends, u. U. nachts
18.00 Uhr
16.00 – 21.00 Uhr
Anreise
Marienfeiern in St. Marien und St. Quirin
Begrüßung der Pilger in der Innenstadt:
„Die Welt kommt nach Köln ... Neuss begrüßt die Welt“

Dienstag, 16. August 2005

8.00 Uhr
10.00 Uhr
10.00 – 16.00 Uhr
Nachmittags
17.00 – 19.00 Uhr
19.00 – 22.00 Uhr
Morgengebet in der Kirche St. Pius
Abgabe der Kuchen für das Musikpicknick
Geistliches Zentrum, Culture in the City, Begegnungszentren
Vorprogramm mit Musik und Gebet
Eröffnungsgottesdienste in Köln mit Kardinal Meisner, in Bonn mit
Bischof Bode und in Düsseldorf mit Kardinal Lehmann
Welcome! Festival in Köln, Bonn und Düsseldorf

Mittwoch, 17. August 2005

8.00 Uhr
9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
14.00 – 22.00 Uhr
Abends
Morgengebet in der Kirche St. Pius
Katechese in Verbindung mit Einstimmung, Sakrament der
Versöhnung und abschließender Messfeier (Q, M, CK, ...)
Musik-Picknick (Köln, Bonn, Düsseldorf)
Jugendfestival
Im Rahmen des Jugendfestivals ökumenische Gottesdienste

Donnerstag, 18. August 2005

8.00 Uhr
9.00 – 13.00 Uhr
nachmittags
16.30 – 19.00 Uhr
19.00 – 22.00 Uhr
Morgengebet in der Kirche St. Pius
Katechese in Verbindung mit Einstimmung, Sakrament der
Versöhnung und abschließender Messfeier (D, Q, M, CK, ...)
Vorprogramm mit Musik und Gebet
Willkommensfeier mit dem Papst
Internationales Festival (Kölner City)

Freitag, 19. August 2005

8.00 Uhr
9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
19.30 Uhr - 23.00 Uhr
Morgengebet in der Kirche St. Pius
Katechese in Verbindung mit Einstimmung, Sakrament der
Versöhnung und abschließender Messfeier (D, Q, M, CK, ...)
Jugendfestival
Kreuzweg ab Münsterplatz bis - ca. 21.00 Uhr, anschl. Ausklang

Samstag, 20. August 2005

10.00 Uhr
11.00 Uhr
ab 12.00 Uhr
nachmittags
20.30– 23.30 Uhr
Abschiedsmesse mit allen Pilgern und Gemeindemitgliedern
Einlassbeginn für Vigil auf dem Marienfeld
Sakrament der Versöhnung
Vorprogramm mit Musik und Gebet
Vigil mit dem Papst;
anschließend Stille und Anbetung, Sakrament der Versöhnung
auf dem Marienfeld

Sonntag, 21. August 2005

7.00 Uhr
10.00 – ca. 12.30 Uhr
bis 18.00 Uhr
Laudes
Heilige Messe mit dem Papst auf dem Marienfeld
Musikalischer Ausklang



KinderBIBELtag 2005:

Franz von Assisi - auf den Spuren Jesu

Nach längerer Diskussion haben wir uns in diesem Jahr entschlossen, unser Thema zum Kinderbibeltag nicht unmittelbar aus der Hl. Schrift zu wählen – sondern wir haben das Leben des Hl. Franziskus näher betrachtet, der vom oberflächlichen jungen Mann zu einem eifrigen Nachfolger Jesu mit einem ganz einfachen Lebenswandel wurde.



Auch diesmal bevölkerten über 90 Kinder und ca. 40 BetreuerInnen aus beiden Gemeinden das Pfarrheim von St. Pius, während in St. Quirin ungefähr 40 Kinder zum gleichen Thema arbeiteten.

Nach bewährtem Muster wurde mit den Kindern ein Theaterstück über den Lebenslauf des Hl. Franziskus erarbeitet; andere Gruppen bauten und malten Kulissen (z.B. den Laden des Tuchhändlers, eine kleine Kapelle und einen großen Baum) und bastelten Requisiten (u.a. Musikinstrumente, Masken sowie Fahnen und Rüstungen für Soldaten); die Musikgruppe wagte erstmals den Versuch, auch einige Instrumente wie Blockflöten, Horn und Keyboard mit einzubeziehen. Die Kostümbildner nähten Mützen und verschönerten Kleider, wobei auch unser Pastor eine „sensationell neue Erfahrung“ machte, indem er seinen „ersten Saum auf einer Nähmaschine nähte“. Der absolute Knüller in diesem Jahr war aber unsere Technikgruppe, die unter der Anleitung von Herrn Kaulen, einem Lehrer der Görresschule, eine Multimedia-CD erstellte, mit Fotos vom Bibeltag, sehr lebendigen Interviews des „rasenden Reporterteams“, einem Live-Mitschnitt der Lieder, sowie einem Hörspiel der Messdienergruppe. Natürlich war diese Gruppe darüber

hinaus auch für das Licht und den guten Ton einschließlich untermalender Geräusche bei der Aufführung verantwortlich. Nicht vergessen werden soll der Einsatz der Messdiener u.a. für die Gestaltung der Messe, der Bilderbuchgruppe, der sog. Auffanggruppe und der KJG zum Spielen und Entspannen nach getaner Arbeit, der Kleinkindbetreuung und nicht zuletzt der Verpflegungsgruppe (die personell den weitesten Bogen schlug: vom Marianer bis zur HelferIn aus St. Quirin).

Unser Kaplan, Pater Savy, fand seinen ersten Kinderbibeltag „wunderbar... Die Gemeinde arbeitet zusammen... Ich war in allen Gruppen... auch in der Küche zum Brötchen schmieren...“

Frau Küpper hatte die gute Idee, Pater Miroslav von der kroatischen Gemeinde einzuladen, der als „echter Franziskaner“ den Kindern anschaulich von seinem sehr einfachen Leben in der Nachfolge des Hl. Franziskus erzählte, außerdem sorgte sie dafür, dass jeder Teilnehmer als Erinnerung an diesen gelungenen Tag eine schöne Karte mit einer Franziskus-Darstellung und seinem Sonnengesang mitnehmen konnte.

Es verwundert nicht, dass das „rasende Reporterteam“ fast nur ausgesprochen positive Eindrücke dieses gelungenen Kinderbibeltages in seinen Interviews eingefangen hat und sich schon auf den Kinderbibeltag 2006 freut. Vielleicht sind dann ja auch die vielen neuen Gesichter wieder dabei, die wir dieses Mal sowohl unter den Kindern, wie auch bei den BetreuerInnen hatten.

Ursula Kurella



MessdienerInnen auf Burg Kerpen



Vom 15. - 17. April waren 34 MessdienerInnen aus Hl. Dreikönige mit Pastor Ullmann bzw. Pater Savy in der Eifel auf der Burg Kerpen zu ihrer jährlichen Minifahrt.

Am Freitag ging es bei etwas bewölktem Himmel an der Dreikönigenkirche mit dem Bus los. Nach 1 ½ Stunden kamen wir in dem kleinsten Dorf, das wir kennen, an: Kerpen in der Eifel, das von der Burg „bewacht“ wird. Nachdem wir unser Gepäck die 91 Stufen zur Burg hochgeschleppt hatten, richteten wir unsere Zimmer ein und machten unsere Betten fertig. Als erstes bekamen wir ein Abendessen mit geschmierten Broten serviert. Danach feierten wir mit Pastor Ullmann im „Rittersaal“ der Burg eine Tischmesse, die viele von den Kindern noch nie erlebt



hatten. Für den späten Abend war eine Nachtwanderung geplant, doch leider war die Haustüre schon abgeschlossen. Doch das war, wie es sich später herausstellte, gar nicht so schlecht. Am Samstag hatte sich das Wetter leider immer noch nicht gebessert. In verschiedenen „Workshops“ ging es dann weiter: Die einen bastelten, die anderen sangen und wieder andere lernten etwas über Klöster kennen.

Am Abend wurde dann nach einer Rallye durch das Dorf mit nur einem einzigen Laden (die Bäckerei) einiges aus den „Workshops“ vom Morgen präsentiert (Sketche und Zaubersprüche). Als es richtig dunkel war, ging es in die neblige, feuchte Luft um die Burg nach draußen, zur Nachtwanderung. In zwei Gruppen gingen wir durch den nebligen Wald hinauf zum Grab des Eifelmalers Fritz von Wille. Es wurde richtig gruselig im Wald. Am Eingang zum Dorf dann ein Schock: Ein Geist hing in der Luft. Wir blieben stehen. Erst ganz knapp vor dem Gespenst erkannten wir, dass es nur Nebel war, der um eine Laterne hing. Spätestens jetzt hatten selbst die Großen Angst, auch wenn sie es nicht zugeben wollten.

Am Sonntagmorgen gab es dann ein „Schneckenrennen“ mit echten Schnecken vor der Burg. Danach ging es dann leider auch schon wieder in Richtung Neuss. Es hatte allen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Minifahrt.



Bernhard, Clara, Theresa und Ulrich Wehres



Nee wat wor dat schön Waldwochen in St. Vinzenz

Wir, der St. Vinzenz Kindergarten machten uns in der Zeit vom 9. bis 20. Mai 2005



auf in den Wald. Wir verbrachten mit allen Kindergartenkindern eine wunderschöne Zeit in der Natur, verzichteten in dieser Zeit auf die schützenden vier Wände unseres Hauses um Natur pur zu erleben. Das Wetter hatte uns in dieser Zeit auf eine harte Probe gestellt, aber die unerschütterlichen Kinder wanderten unermüdlich jeden Tag in die verschiedenen Waldzimmer um zum Thema Baum, Boden und Tiere im Wald Neues zu erleben und zu erfahren. Zu Beginn der Waldwochen hielten wir mit unserem Pastor eine kleine Andacht am Selikumer Wegkreuz, unserem täglichen Anlaufpunkt. Auch in dieser Zeit wollten wir, dass der liebe Gott immer bei uns ist, uns behütet und beschützt.

Jedes Kind hatte in dieser Zeit eine Trillerpfeife um den Hals, damit es sich in Notsituationen bemerkbar machen konnte. Gott sei Dank kam diese nur einmal zum Einsatz, ein kleiner Mann hatte sich an einem Baum eingeklemmt. Rettungsaktion erfolgte prompt, wunderbar.

In den verschiedenen Waldzimmern entstanden jeden Tag neue Ergebnisse, wie

Walddenkmäler, Baumännchen, Waldhäuser, Tastpfad und eigenständig hergestellte Mooschuhe. Besonders die kleinen Tiere, die man im Wald so findet hatten es den Kindern angetan. Diese wurden in Lupengläser gesteckt und genauestens beobachtet. Manch ein Tier hat sein Leben lassen müssen, dabei waren alle so vorsichtig. Auch die Toilettenhygiene wurde nach kleineren Schwierigkeiten mit der Zeit problemlos erledigt. Schließlich sind alle, Groß wie Klein lernfähig!

Die Tagesstättenkinder aßen auch im Wald zu Mittag. Unsere gut ausgestatteten Bollerwagen mit Wasser und Handtüchern sorgten für passende Sauberkeit, damit das erlesene Fingerfoodessen unseres Dinner Caterings auch verspeist werden konnte. Bald schon war die schöne Zeit vorbei und wir beschlossen den letzten Tag mit einem



Wortgottesdienst am Wegkreuz mit dem eigens im „Vinzenz Express“ angereisten Pastor Ullmann. Er erzählte den Kindern wunderschön die Schöpfungsgeschichte. Wir dankten dem lieben Gott für diese Zeit. Alle erhielten ein selbstangefertigtes Waldkreuz zum Austausch für die Trillerpfeife.

Wir werden diese Waldwochen mit Sicherheit wiederholen und schließen uns dem Rheinländer mit den Worten an: Nee wat wor dat schön.

Susanne Hortmanns



Neues von Pater Pantaleon Silbernes Priesterjubiläum am 10. Juli

Die Vorabendmesse am 9. Juli 2005 um 17.30 Uhr in St. Pius wurde als Dankgottesdienst anlässlich des silbernen Priesterjubiläums von Pater Dr. Pantaleon Iroegbu gefeiert. Er hatte im Sommer 2000 in St. Pius als Seelsorger ausgeholfen.

In der Zeit, als unsere Gemeinden beide keinen Pastor hatten, erzählte er während seines Hierseins auch über das dringend benötigte Wasserprojekt in seiner nigerianischen Heimatgemeinde.

In Monat August 2005 wird er in der Pfarre St. Martinus in Kirchberg bei Jülich wieder den dortigen Pastor vertreten.

Wer sich ein aktuelles Bild von der augenblicklichen Lage in Nigeria im Umfeld von St. Paul in Umuezeala machen möchte – diese Stadt ist nur in zehnstündiger Busfahrt vom Internationalen Flughafen Lagos aus zu erreichen – und über den Stand der Wasserverteilung rund um St. Paul, Stichwort „Aktion Wassertropfen“, der kann Kontakt zu Frau Dora Groove, Telefon 02131 – 4 15 94, aufnehmen.

Die Redaktion „Unser Pfarrbrief“



Impressum

Unser Pfarrbrief
Herausgeber:

Nr. 2/2005

Pfarrgemeinderäte Hl. Dreikönige und St. Pius, Neuss
erreichbar über Telefon 02131/42550 und 02131/98150

Redaktion:

Marius Fister, Peter Hahnen, Gottfried Linßen, Lothar Richers, Uta Schwarz
Kinderpfarrbrief: Gabriele und Michael Panzer

E-Mail:

Marius@Fister.de

Für den Inhalt der unterzeichneten Artikel sind die Verfasser verantwortlich.



Pfarr- und Kindergartenfest Pius

18. September 2005

Vorankündigung

Samstag, 17. September 2005

20:00 Uhr

Konzert in St. Pius

festliche Musik aus verschiedenen Epochen

Sonntag, 18. September 2005

10:00 Uhr

Festgottesdienst

danach Eröffnung der Pfarrkirmes durch Pastor Herbert Ullmann

Kindergartenaktionen

Spielstände

Kuriositäten

Hüpfburg, Karussell

Musik

Caritas „Glückspilz“-Lotterie

Gespräche

kulinarische Spezialitäten



Begegnungsmöglichkeiten

In Hl. Dreikönige und St. Pius

Seelsorger

Pfarrer
Herbert Ullmann
Jülicher Str. 63
Telefon 4 25 50

Kaplan
Pater Savy Madappilly
Jülicher Str. 63
Telefon 4 25 50

Diakon
Heinz-Günter Beckers
Krustr. 16
Telefon 2 17 26

Öffnungszeiten der Pfarrämter

Heilige Dreikönige

Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag
14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch
14.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag
14.30 – 18.15 Uhr

St. Pius

Montag, Dienstag, Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch
14.00 – 16.00 Uhr
Freitag
15.00 – 17.00 Uhr

Pfarramtssekretärin

Frau Inge Linßen
Jülicher Str. 63
Telefon 4 25 50
Fax 4 25 50
E-Mail: info@hl-dreikoenige-neuss.de

Pfarramtssekretärin

Frau Elke Porten
Piuskirchplatz 3
Telefon 9 81 50
E-Mail: pfarrbuero@st-pius-neuss.de

Sprechzeiten des Pfarrers

Heilige Dreikönige

Mittwoch
im Anschluss an die Hl. Messe
um 9 Uhr bis 11.30 Uhr

St. Pius

Dienstag
im Anschluss an die Frauen-Messe
um 9 Uhr bis 11.30 Uhr

Pfarrer Ullmann ist darüberhinaus erreichbar im Erzbischöflichen Collegium Marianum unter der Telefon-Nr. 02131 - 88 03 15 oder der E-Mail-Adresse: info@Marianum.de

Die Redaktion von „Unser Pfarrbrief“

ist erreichbar über beide Pfarrämter. Wir sind offen für Anregungen, Wünsche und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nutzen Sie bitte die E-mail-Adresse der Redaktion unter: Marius@Fister.de oder melden Sie sich einfach im Pfarramt von Heilige Dreikönige bei Frau Inge Linßen bzw. in dem von St. Pius bei Frau Elke Porten.



Taufen:	Tobias Fröhlich	13.03.2005
	Konrad Weiler	27.03.2005
	Rebecca Kuske	10.04.2005
	Luca Michels	10.04.2005
	Henry Sieger	10.04.2005
	David Zimmermann	10.04.2005
	Laura Gallas	08.05.2005
	Jule Nilles	08.05.2005



Konrad Weiler, geb. 1.1.05
getauft 27.3.05 durch Diakon
Werner Saurbier (früher
Diakon in HI Dreikönige)

Traungen:	Waldemar Biermann und Cecylia Niedziela	14.05.2005
	Patrick Hensel und Elvira Langwald	04.06.2005

Sterbefälle:	Paul Packebusch	19.02.2005
	Gerhard Junkermann	11.03.2005
	Adalbert Gollnick	22.03.2005
	Meta Dahmen, geb. Kludzuweit	25.03.2005
	Wilhelm Mainz	01.04.2005
	Josef Vogt	13.04.2005
	Gerhard Huch	15.04.2005
	Marianne Häntsch, geb. Benz	24.04.2005
	Marietta Honsberg, geb. Oeben	28.04.2005
	Maria Gräff, geb. Hermanns	14.05.2005
	Laurentia Golke, geb. Fuhlrott	19.05.2005
	Agnes Meyer, geb. Hüser	19.05.2005
	Anton Küsters	24.05.2005
	Maria Rosenkranz, geb. Langenscheidt	24.05.2005
	Maria Brünger, geb. Harlizius	26.05.2005



Taufen:	Pascal Buß	20.02.2005
	Paula Joost	20.03.2005
	Noah Paul Thomas	20.03.2005
	Patricia Flachs	20.03.2005
	Martin Adrians	26.03.2005
	Grace Louise Sinzig	23.04.2005
	Monja Voigt	15.05.2005
	Luca-Gaetano Grisi	30.05.2005
	René Oliver Häusler	05.07.2005

Traungen:	Daniel Guido Hübler und Tina Corts	14.05.2005
	Ralph Thönißen und Susanne Ursula Wisbauer	28.05.2005

Sterbefälle:	Hermann Josef Gustav Dünbier	02.03.2005	92 Jahre
	Wilhelm Josef Fröhlich	09.03.2005	42 Jahre
	Wilhelm Heinrich Pankratius Heyers	29.03.2005	77 Jahre
	Wilhelm Thomaschewski	14.04.2005	89 Jahre
	Bernd Otto Müller	16.05.2005	63 Jahre
	Anna Koß	24.05.2005	70 Jahre
	Anneliese Bolkenius	14.06.2005	90 Jahre
	Mia Wilma Lina Emma Pfeiffer	20.06.2005	85 Jahre
	Anna Marie Ashauer	30.06.2005	83 Jahre



Nachruf auf Frau Agnes Meyer

Heilige Dreikönige

Die Pfarrgemeinde Heilige Dreikönige hat am 19. Mai 2005 in Agnes Meyer eine engagierte Pfarrbrief-Verteilerin im Bereich „Am Keutenhof“ und „Jülicher Landstraße“ verloren. Auch die kfd Dreikönige konnte über viele Jahre auf ihr Mitwirken zählen.

Sterben ist nur Beginn eines Weiterlebens.

Wenn ihr mich sucht, dann sucht mich in euren Herzen.

Wir werden das Andenken an Agnes Meyer lebendig halten.

Die Redaktion „Unser Pfarrbrief“



Informationen aus dem Ausschuss

Mission, Entwicklung, Frieden

Fastenessen

Traditionell fand am Misereor-Fastensonntag das diesjährige Fastenessen in Hl. Dreikönige statt. Eindrucksvolle Fahrentücher zum Thema Kinderprostitution, die von terre des hommes zur Verfügung gestellt wurden und Teil der Ausstellung „Tausend Tücher für Stockholm“ sind, schmückten den Pfarrsaal, in dem sich 47 Erwachsene und 6 Kinder zum Mittagessen einfanden. Erstmals wurden fair gehandelte Nudeln mit einer schmackhaften Gemüsezubereitung gereicht. Im Anschluss an das Mittagessen bestand die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee einen Film aus dem Heimatland von Father Dr. Robert Omara anzusehen. Der Spendenerlös von 256,- € wurde der Misereor Fastenaktion „Teilen verbindet“ zugewiesen.

Übrigens: Die „fairen“ Nudeln sowie viele andere Produkte rund um den fairen Handel können Sie jeden Sonntag zwischen 10.30 und 12.30 Uhr im Eine Welt Laden im Pfarrzentrum von Hl. Dreikönige erwerben.

12.00 Uhr haben Sie dort die Gelegenheit ein Frühstück aus fair gehandelten Produkten wie Kaffee, Tee, Kakao, Orangensaft, Honig und Marmelade neben selbstgebackenem Brot und einigen Ökoprodukten zu sich zu nehmen. Beginnen auch Sie den Tag „fair“ und frühstücken Sie mit uns.



Patenschaften in Lira, Uganda:

In Lira, Uganda, unserer Partnerdiözese und Heimat von Father Dr. Robert Omara, fehlt es vielen Priesteramtskandidaten an finanziellen Mitteln, um das Studium aufzunehmen oder fortzuführen. Mit nur 200,- € jährlich können wir ein solches Studium finanzieren. Spendengelder in beliebiger Höhe (auch Kleinstbeträge) können seit Beginn des Jahres über Missio an die Diözese überwiesen werden. Weitere Informationen dazu sowie bereits vorgefertigte Überweisungsträger erhalten Sie im Eine Welt Laden.



Faires Frühstück

Der Ausschuss Mission, Entwicklung, Frieden lädt zum dritten Mal in Folge zum Fairen Frühstück am Sonntag, den 25. September 2005 in das Pfarrzentrum Hl. Dreikönige ein. Zwischen 9.00 Uhr und



Unsere Büchereien im Pfarrverband

St. Quirin - Heilige Dreikönige - St. Pius

Innerhalb des Projektes „Zukunft heute“ gibt es Veränderungen, die auch die Büchereien betreffen. Von nun an wird zwischen Zielgruppen- und Voll-Bücherei unterschieden. Gemeinsam ist allen Büchereien ein Grundbestand an religiösen Büchern.

St. Quirin hat eine Zielgruppenbücherei mit 2 000 Medien, zwei definierte Zielgruppen und 2 verschiedene Teams.

Der Bestand der Kinder- und Jugendbücher ergibt sich aus der Verbindung Spielgruppe – Kindergarten – Jugendheim. Die zweite Zielgruppe Junge Senioren ergibt sich aus der engen Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Neuss – Mitte des Caritasverbandes, der im anschließenden Raum in direkter Nachbarschaft zur Bücherei ein Literatur-Café betreibt.

Zu den Öffnungszeiten der Bücherei sonntags und dienstags lädt das Café zum Verweilen ein. Es werden gemeinsame Abendveranstaltungen wie Autorenlesungen und Gesprächsrunden organisiert. Ein religiöser Medienbestand wird in Quirin aufgebaut.

St. Pius verfügt ebenfalls über eine Zielgruppenbücherei mit zur Zeit 3 500

Medien. Zielgruppen sind hier Kinder und Senioren. Überwiegend im Bestand finden Sie Kinderliteratur und Romane, aber auch Kassetten und Videos.

Einmal im Monat gibt es sonntags nach der Familienmesse die Vorlesezeit. Die Termine werden in den Pfarrnachrichten bekannt gegeben.

Heilige Dreikönige besitzt eine Vollbücherei mit 5 000 Medien und bietet prinzipiell alle Medienarten und Sachgruppen für ein möglichst breites Lesepublikum an. Das Angebot für Kinder und Jugendliche umfaßt circa 2 700 Medien (Bücher, Kassetten, CDs, Spiele).

Für Erwachsene haben wir neben der Literatur verschiedene Sachgruppen. Ein großes Angebot an Bastelbüchern und Koch- bzw. Back-Büchern findet reges Interesse. Zur Vorbereitung von Wortgottesdiensten, Andachten, zur Familienpastoral und Sakramentenkatechese finden Sie verschiedene Titel in großer Zahl.

Unser überschaubares Angebot wird von Kindern und Familien rege genutzt.



Öffnungszeiten der Büchereien

	St. Quirin	St. Pius	Heilige Dreikönige
Sonntags	10.30 – 13.00	9.45 – 12.30	10.00 – 12.30
Dienstags	15.30 – 17.00		
Mittwochs		17.00 – 19.00	16.30 – 18.00
Donnerstags	11.00 – 12.30		

Mit Ihrem Leseausweis können Sie in allen drei Büchereien des Pfarrverbandes Medien ausleihen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hildegard Depner



Pfarrgemeinderäte gehen zukünftig zusammen!

Die beiden Pfarrgemeinderäte von Hl. Dreikönige und St. Pius haben am 22.06.2005 auf ihrer gemeinsamen Sitzung mehrheitlich beschlossen, zukünftig einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat zu bilden. Seit Dezember 2000 haben beide Pfarreien einen gemeinsamen Pastor. Seitdem wird auf vielen Gebieten pastorale Zusammenarbeit geleistet. Ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat soll dies in Zukunft noch verstärken und somit unseren Pfarrer Ullmann und das Seelsorgeteam bei der seelsorgerischen Tätigkeit für beide Pfarreien unterstützen.

Die Entscheidung für einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat betrifft also die nun noch

engere Zusammenarbeit der Pfarrgemeinderäte als pastorales beratendes Gremium. Die Selbständigkeit beider Pfarreien ist davon genau so wenig berührt wie die Eigenständigkeit der beiden Kirchenvorstände.

Der im November 2005 zu wählende gemeinsame Pfarrgemeinderat wird aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern bestehen. Pfarrer Ullmann und eine weitere hauptamtliche Pastorkraft sind geborene Mitglieder. 7 Mitglieder aus Hl. Dreikönige und 5 aus St. Pius werden gewählt und je zwei aus beiden Gemeinden berufen.

Peter Hahnen



Stimmen wirken jetzt!

Pfarrgemeinderatswahl am 5./6. November 2005

Jetzt? Ist es wieder so weit?

Die 10. Amtszeit der Pfarrgemeinderäte (PGR) in der Erzdiözese Köln geht Anfang November 2005 zu Ende. Seit dem Herbst 2001 arbeiten in den Gemeinden Frauen und Männer, junge und ältere Christen,

gemäß dem Motto „Kirche lebt. Mit dir“ zusammen.

In vielen Gruppierungen und bei uns häufig sehr geschätzten Ereignissen. Etwa den Karnevalssitzungen, Pfarrfesten, Gemein-



Stimmen wirken jetzt!

Pfarrgemeinderatswahl am 5./6. November 2005

defahrten, Pffarausflügen. In den Grenzen der Pfarrgemeinden Heilige Dreikönige und St. Pius - und auch darüber hinaus mit St. Quirin und mit der Evangelischen Gemeinde Einsteinstraße.

Mit unseren Seelsorgern und mit allen, die sich haben in Dienst nehmen lassen. In zwei Pfarrbüros, in jetzt drei Kindergärten, in Kirchendienst und Ehrenamt. In einer Zeit, in der wir einem programmatischen Ziel entgegen gehen müssen: „Zukunft heute“.

Auf der letzten Umschlagseite dieses Pfarrbriefs sehen wir das Plakat zur diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl. Da fallen Zeichen wie Kreuz und Kreis ins Auge. Aber auch Worte und Schriftzeichen, die zum Nachdenken auffordern.

Zum Motto der PGR-Wahl 2005 verweisen wir nachfolgend hin auf Gedanken von Raymund Weber, Abteilung Gemeindepastoral im Generalvikariat.

MITSTIMMEN „heißt soviel wie mitmachen, das eigene Votum einbringen, die eigene Stimme erheben. Mit Menschen, denen am Wohl und Wehe der Gemeinden“, in unserem Fall von Heilige Dreikönige und St. Pius, „gelegen ist. Einstimmen in die Bemühungen, Gemeindeleben zu gestalten. Lebendige Gottesdienste zu feiern. Jugend an den Glauben heranzuführen. Schließlich: denen den Rücken zu stärken, die das tun.“

EINWIRKEN „auf das Geschehen in den Gemeinden. Einwirken darauf, dass bestimmte Entwicklungen unterstützt werden. Dass Altes weiter gepflegt oder

auch neue Sichtweisen eröffnet werden. Dass Kandidatinnen und Kandidaten gewählt werden mit klaren Vorstellungen, guten Fähigkeiten, Tatkraft und spiritueller Begabung.

Es gilt das Glaubensleben zu sichern, es weiter zu entwickeln und auch gesellschaftspolitische Verantwortung wahrzunehmen.“

Jetzt? Eine berechtigte Frage. „Lohnt das Wählen, das Mitstimmen und Einwirken jetzt, wo Gemeinden und Strukturen im Umbruch sind? Jetzt, wo vieles Liebgewordene wegfallen, Neues geschaffen werden muss? Jetzt, wo es gilt eine Balance zu finden zwischen dem Eigenleben der einzelnen Gemeinde und der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden“, so Raymund Weber wörtlich.

Ja. **JETZT!** Wir müssen uns den Herausforderungen der zukünftigen Gestaltung des pastoralen und des gesellschaftspolitischen Gemeindelebens stellen. Mit unseren Seelsorgern und den hauptamtlich im Dienst der Gemeinden Stehenden. Auch unter schwieriger werdenden Bedingungen. „Es geht um unsere Zukunft als Gemeinschaft von Glaubenden. Um uns selbst, um unsere Familien, unsere Kinder, um alle, die im näheren und weiteren Sinne zur Gemeinde gehören.“

Wir sollten am 5./6. November zur Pfarrgemeinderatswahl kommen.

Ursula Kurella und Gottfried Linßen



Hl. Dreikönige und St. Pius

Wir sind gefragt



Die über 16 Jahre alten Angehörigen der Pfarrgemeinden Heilige Dreikönige und St. Pius sind zur Wahl des 11. Pfarrgemeinderates in der Erzdiözese Köln am 5. und 6. November 2005 herzlich eingeladen.